

Aktuelles aus der
Jagd- und
Verbandspolitik, der
Wildtiererfassung
Niedersachsen
(WTE) und dem
Wolfsmonitoring



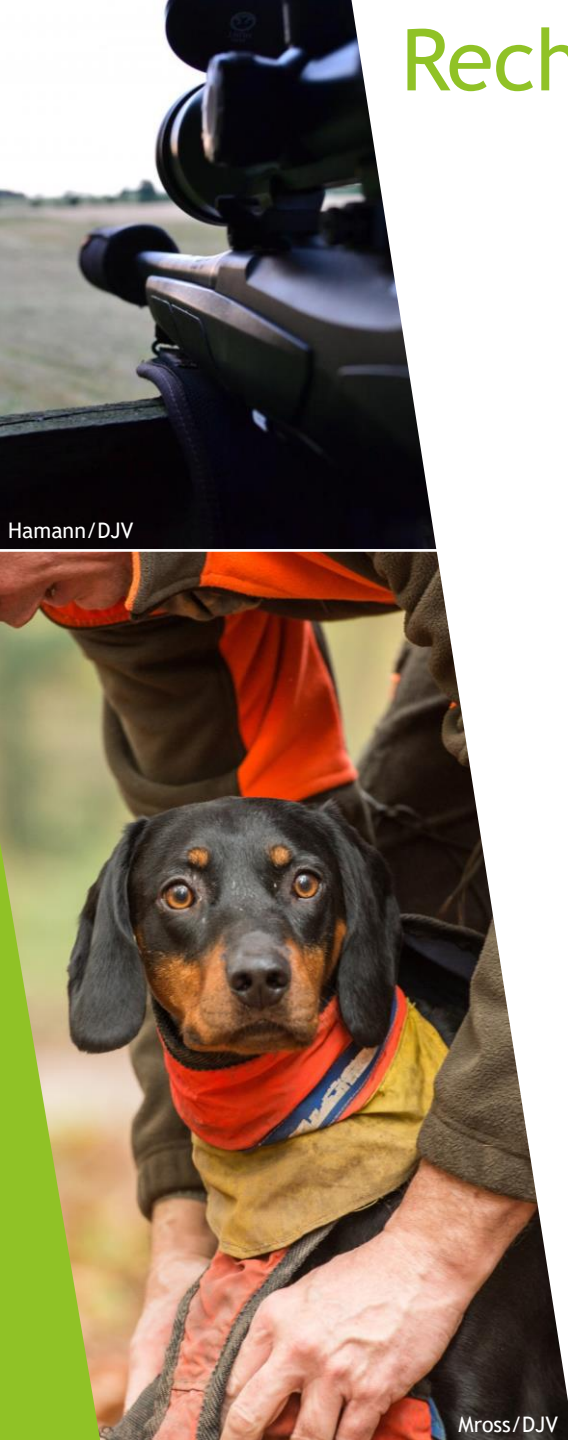
Rechtliches I (BJagdG und TierSchHuV)

Novelle Bundesjagdgesetz (BJagdG):

- ▶ Bestrebungen das BJagdG zu novellieren, derzeit ausgesetzt
- ▶ Die Ampel-Koalition aus SPD, Grünen und FDP hat eine Novellierung des BJagdG nicht in den Koalitionsvertrag aufgenommen
- ▶ Zum Themenbereich „Jagd“ enthält der Koalitionsvertrag keine expliziten Regelungen

Tierschutz-Hundeverordnung

- ▶ Änderungen in Kraft getreten am 01.01.2022 - Auszug aus der TierSchHuV u.a.: **“Es ist verboten, bei der Ausbildung, bei der Erziehung oder beim Training von Hunden Stachelhalsbänder oder andere für die Hunde schmerzhaft Mittel zu verwenden.“**
- ▶ LjN gemeinsam mit dem JGHV in Gesprächen mit dem Nds. Landwirtschaftsministerium, um Möglichkeiten für die praxisgerechte Jagdhundausbildung auszuloten



Hamann/DJV

Mross/DJV

Rechtliches II (NJagdG und OVG Lüneburg)

Novelle Niedersächsisches Jagdgesetz (NJagdG):

- ▶ Abgabe der LJN-Stellungnahme im März 2021
- ▶ überarbeiteter Kabinettsentwurf im August 2021: Kernforderungen der LJN in vielen Punkten übernommen
- ▶ 27.10.2021: Anhörung im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz: LJN nimmt sowohl mündlich in der Anhörung, wie auch ergänzend schriftlich nochmalig Stellung
- ▶ derzeit im parlamentarischen Verfahren; geplantes Inkrafttreten: 01.04.2022

Jagdzeitenverordnung: Entscheidung Normenkontrollanträge

- ▶ 13.10.2021: mündl. Verhandlung: Das Obergerverwaltungsgericht Lüneburg (OVG) lehnt die vier seitens der LJN unterstützten Normenkontrollanträge gegen die Niedersächsische Jagdzeitenverordnung ab, die sich gegen die ganzjährige Schonzeit bei der Blässgans sowie Saatgans richteten
- ▶ Aus der Begründung geht hervor, dass das OVG im Bereich des Jagdrecht eine erhöhte Sozialbindung sieht, aufgrund dessen dem Verordnungsgeber ein weiter Beurteilungsspielraum zukomme
- ▶ Eine Revision wurde in diesem Fall nicht zugelassen



Rechtliches III (Kontrollgebühren)

Kontrollgebühren Aufbewahrung Waffen (AllGO):

- ▶ am 01.10.2021 ist in Nds. eine neue Allgemeine Gebührenordnung (AllGO) in Kraft getreten: hierin sind nunmehr auch erstmals Gebühren für die Waffenkontrolle hinterlegt
- ▶ Rechtlich gesehen ist der Anlassgeber einer Kontrolle verpflichtet die Gebühren zu begleichen; herrschende Rechtsauffassung: der Besitz einer Waffe ist ein Anlass, welcher eine Kontrolle rechtfertigt
- ▶ da die Gebühren regelmäßig rechtmäßig sind, ist ein Widerspruch nicht zu empfehlen
- ▶ LjN in Gesprächen mit den zuständigen Ministerien (Landwirtschaft, Inneres, Finanzen) um Möglichkeiten auszuloten, die Kontrollgebühren verhältnismäßig zu halten und auf ein Mindestmaß zu reduzieren

Rechtliches IV (Bleimunition)

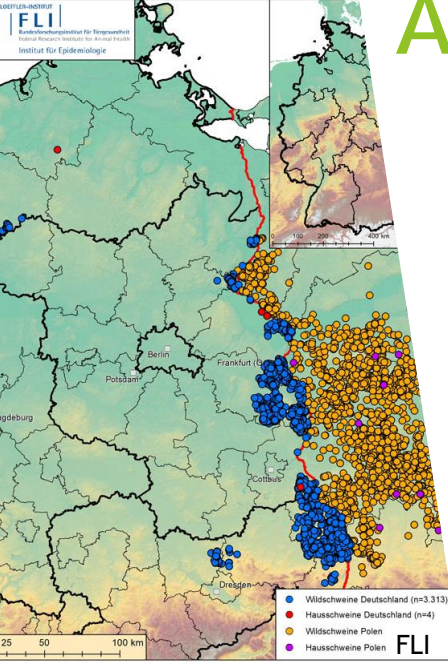
Bleimunition (EU-Ebene):

Beschlossen:

- ▶ Verbot von Bleischrot in Feuchtgebieten (REACH-Verordnung) im EP beschlossen. Umsetzung innerhalb der nächsten Jahre.
- ▶ Die Europäische Chemikalienagentur (ECHA) wurde von der Europäischen Kommission weiterhin dazu aufgefordert, einen Vorschlag auszuarbeiten, wie der Blei-Eintrag grundsätzlich minimiert werden könne

in der Diskussion:

- ▶ grundsätzliches Verbot der Verwendung bleihaltiger Munition für das Sportschießen und die Jagd; mögliche Ausnahmen: geschlossene (Raum-) Schießanlagen, sofern mind. 90 % des Bleis recycelt werden
- ▶ Diskutierte Übergangsfristen: 18 Monate (Kugelkaliber über 5,6mm); 5 Jahre (Schrotmunition und Kugelkaliber unter 5,6mm)
- ▶ Arbeitsgruppen auf Landesebene (Niedersachsen) sowie auf Bundesebene gemeinsam mit dem Bundesverband Schießstätten (BVS)



Aktuelles (ASP und AUM)

Afrikanische Schweinepest (ASP):

- ▶ Anzahl der vom FLI bestätigten, mit der ASP infizierten Wildschweine in Deutschland seit Ausbruch: 3.204 (Stand 19.01.2022); betroffene Bundesländer: Brandenburg, Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern

Niedersachsen:

- ▶ Das Niedersächsische Landwirtschaftsministerium hat im Januar einen 150 Kilometer langer Zaun angeschafft
- ▶ Zudem hat das ML beim Niedersächsischen Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES) eine Koordinierungsstelle eingerichtet, die Informationen bündelt, Schulungen und Übungen vorbereitet und durchführt sowie die Etablierung der Wildtiervorsorgegesellschaft begleitet

GAP/Niedersächsische Agrarumweltprogramme:

- ▶ Die LjN hat im Zuge der Fortschreibung der GAP und der Nds. Agrarumweltmaßnahmen dem ML verschiedene Vorschläge für mehr Artenvielfalt in der Agrarkulturlandschaft unterbreitet; Entscheidung fällt im ersten Halbjahr 2022



Aktuelles (Wolf)

Wolf:

- ▶ 18.02.2021: Nds. Landtag stimmt dem Entschließungsantrag der CDU- und SPD-Fraktionen zur Aufnahme des Wolfes ins Jagdrecht im Rahmen der Novellierung des NJagdG zu
- ▶ Auf Basis naturschutzrechtlicher Ausnahmegenehmigungen sind bislang 7 Wölfe in Niedersachsen geschossen worden: 2022: 2 Wölfe (Rudel Amt Neuhaus); 2021: 4 Wölfe (Rudel Burgdorf, Rodewald, Ebstorf, Herzlage); 2016: 1 Wolf (Rudel Munster)
- ▶ Seit dem 01. Februar 2022 sind die Bezirksförster zuständig für die Rissbegutachtung; Vor-Ort-Beratung bezüglich Präventionsmaßnahmen weiterhin durch die ehrenamtlichen Wolfsberater, diese können auch bei Wildtierrissen weiterhin kontaktiert werden
- ▶ 07.02.2022: Urteil des Staatsgerichtshofes Bückeburg:
- ▶ Staatsgerichtshof bestätigt die von der Landesregierung vertretene Auffassung und bisherige Praxis, dass das grundrechtlich geschützte Geheimhaltungsinteresse Dritter (Tierhalter, Antragssteller, Mitarbeiter der Behörden und Jäger) zum Schutze aller an einer solchen Maßnahme beteiligten Personen, in solchen Fällen zu wahren ist



© S.-E. Arndt

Wildtiererfassung

2021

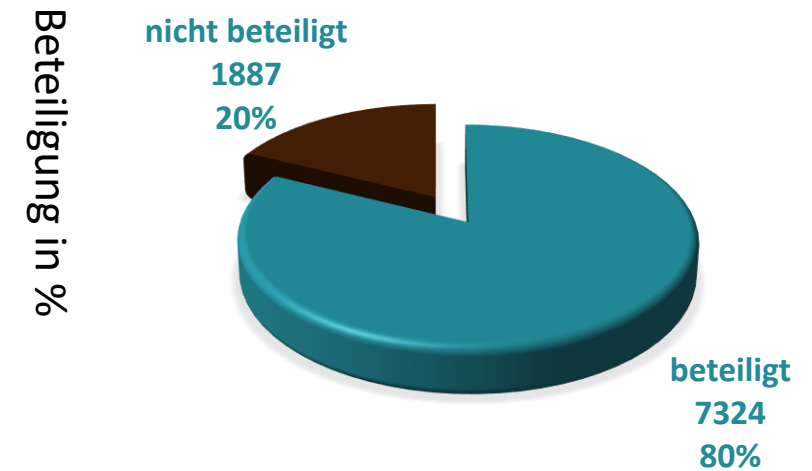
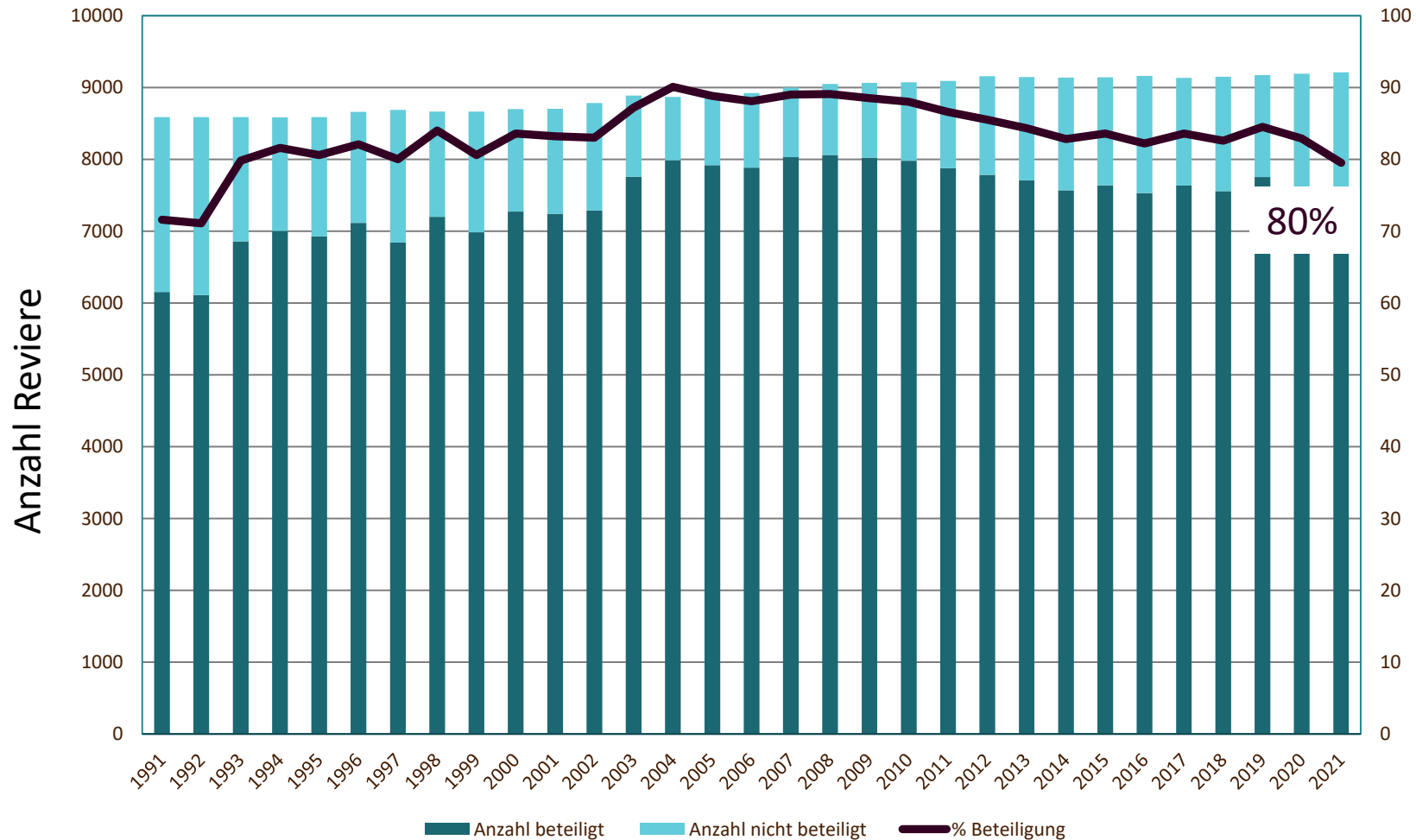


Gefördert durch Jagdabgabemittel des



Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Entwicklung der Beteiligung



Beteiligung 2021



„Spitzenreiter“

Emden 100%

Uslar 100%

Oldenburg Stadt 100%

Hannover Stadt 100%

Wittlage 100%

Melle 98,4%

Peine 98%

Wesermarsch 96,9%

Ammerland 96,8%

Oldenburg Delm. 96,4%

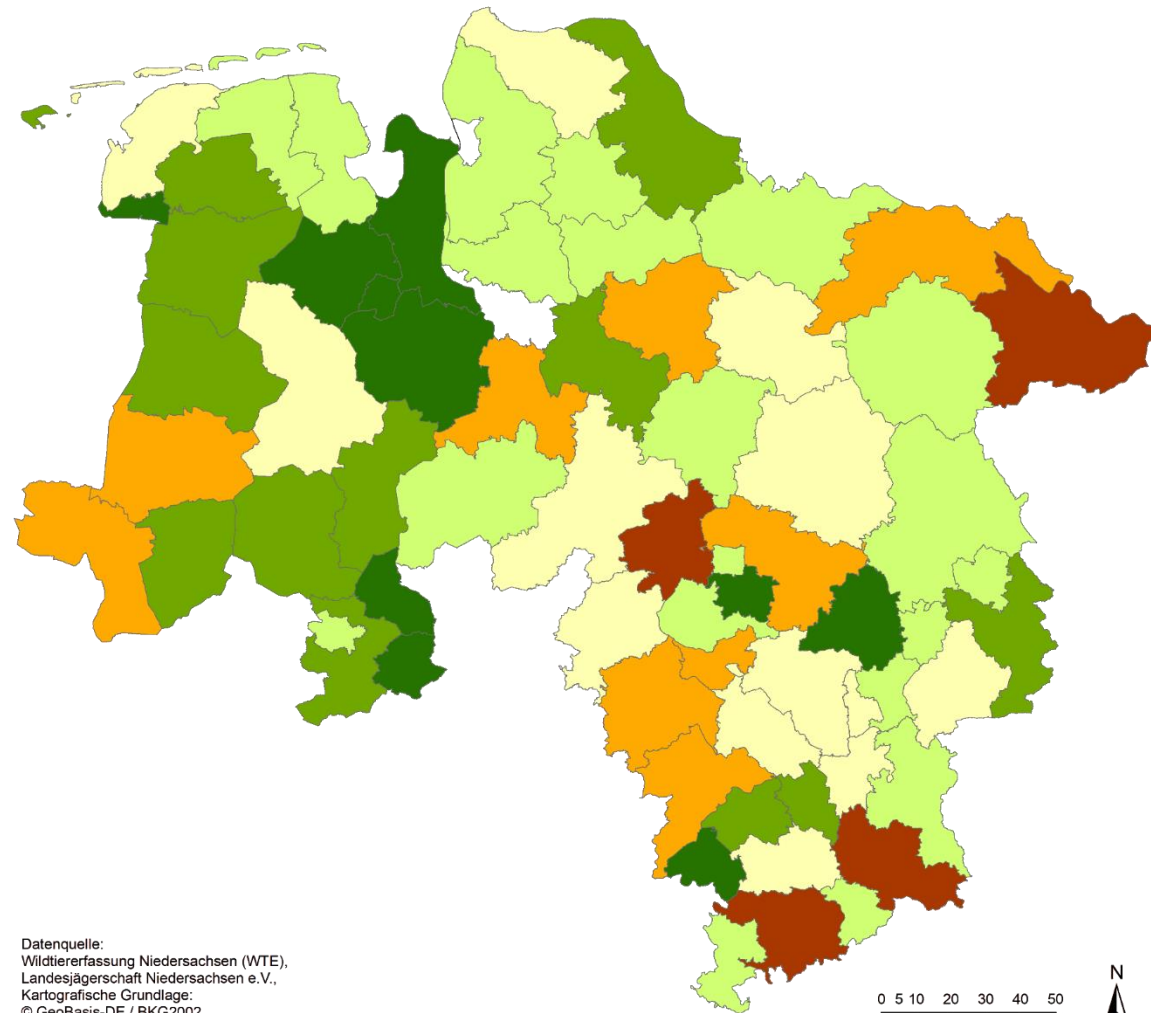
„Schlusslichter“

Göttingen 41,7%

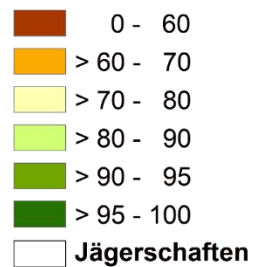
Lüchow-Dbg. 55,6%

Neustadt 55,7%

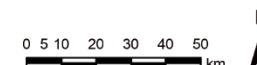
Osterode 58,5%



Beteiligung in den Jägerschaften in Prozent (%)



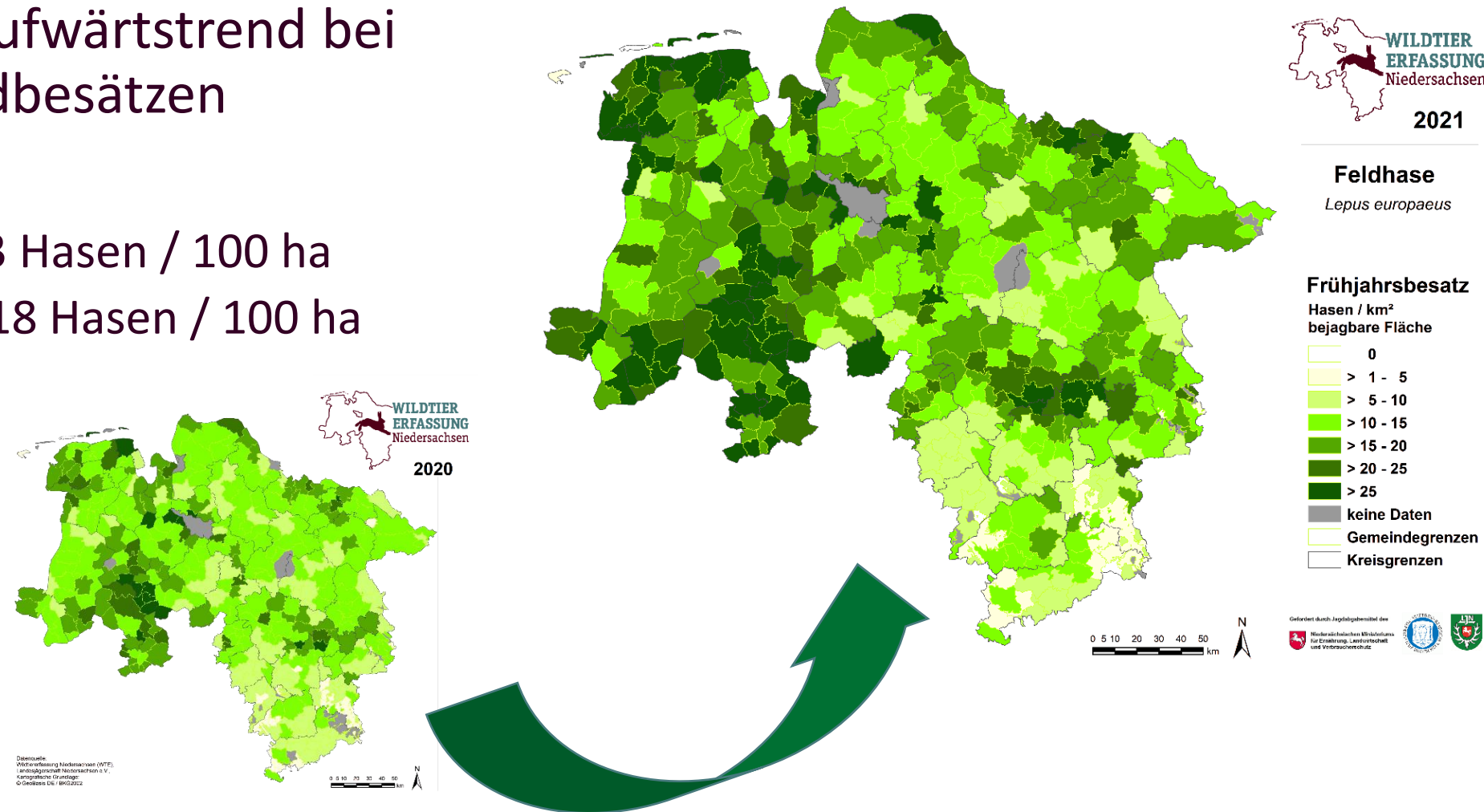
Datenquelle:
Wildtiererfassung Niedersachsen (WTE),
Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.,
Kartografische Grundlage:
© GeoBasis-DE / BKG2002



Entwicklung der Niederwildbesätze



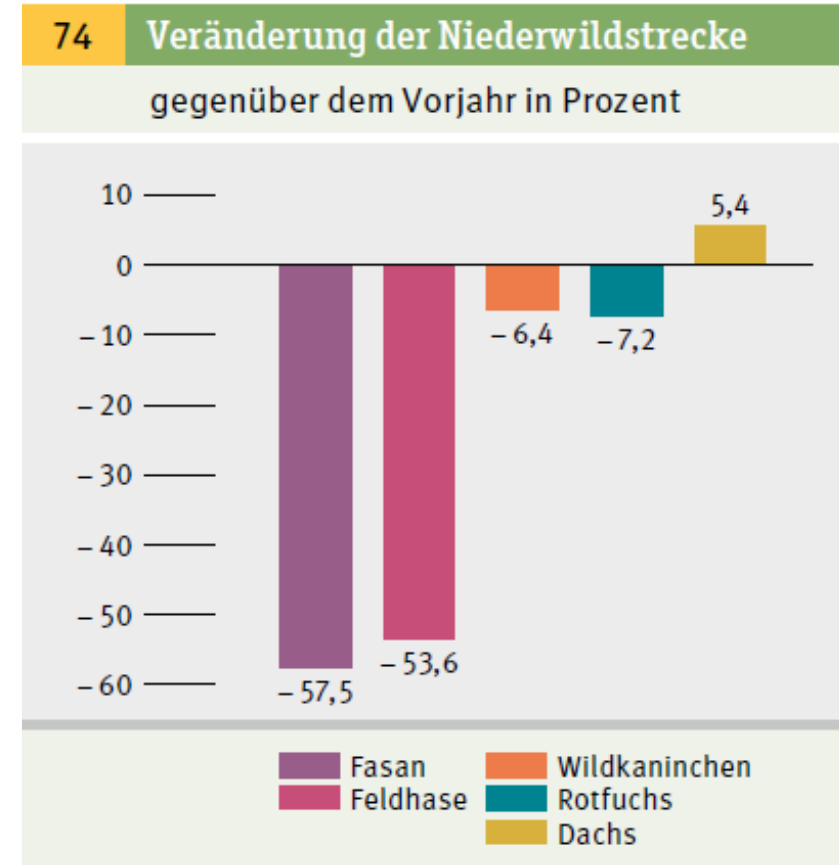
- Anhaltender Aufwärtstrend bei den Niederwildbesätzen
- Feldhase
 - 2020: rund 13 Hasen / 100 ha
 - 2021: knapp 18 Hasen / 100 ha



Entwicklung der Niederwildstrecken

Starke Einbrüche einiger
Niederwildstrecken (z.B. Feldhase und
Fasan)

Ursächlich dafür ist nicht die
Besatzentwicklung!

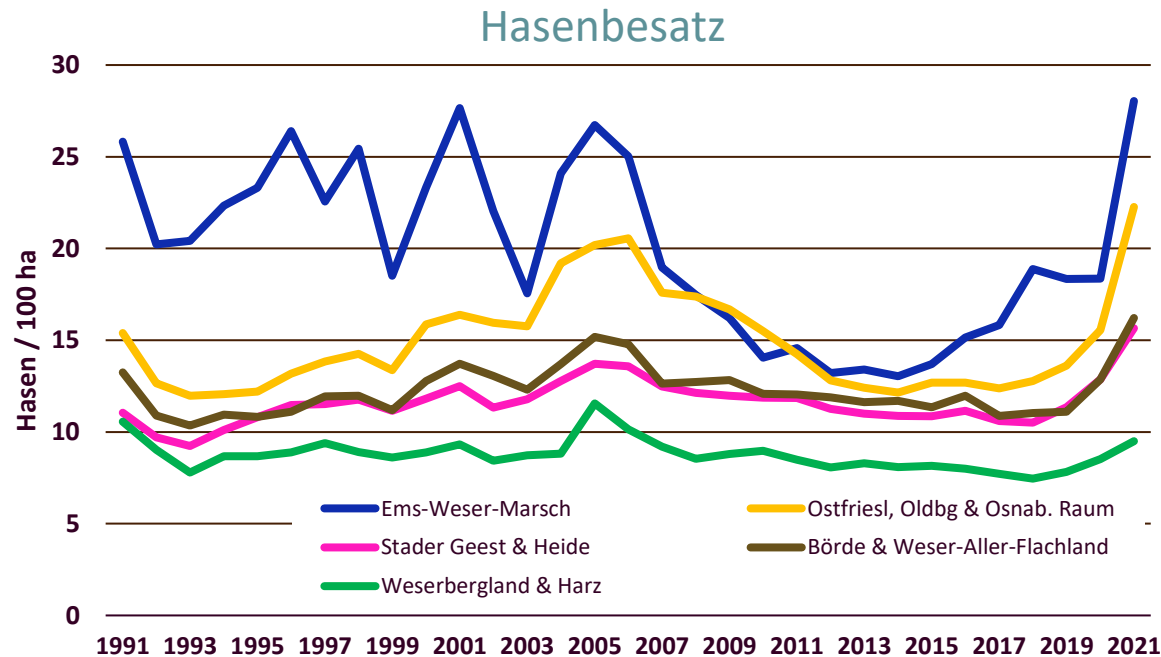


„Corona-Effekt“ bei den Niederwildstrecken



Keine aussagekräftigen Daten der Jagdstrecke beim Niederwild, da aus Gründen der Corona-Pandemie Gesellschaftsjagden auf Niederwild landesweit zeitweise untersagt waren:

Beispiel: In der Region **Ostfriesland/Oldenburg** gaben 83% der Revierinhaber an, dass sie keine Gesellschaftsjagd durchgeführt haben. *(Quelle: WTE 2021)*



WTE 2022



Bitte beachten:

- Papierbögen der WTE sind verschickt bzw. können nun in den Jägerschaften verteilt werden
- Das Online-Formular kann ab April 2022 ausgefüllt werden

Mit Stand Januar 2022 haben die Landkreise **Heidekreis, Friesland, Helmstedt, Holzminden, Cuxhaven, Leer, Osterholz, Stade, Vechta, Wesermarsch, Wesermünde, Wolfenbüttel** sowie und die kreisfreien Städte **Emden, Salzgitter und Wolfsburg** die technischen Voraussetzungen noch nicht umgesetzt, so dass hier eine online-Beteiligung **noch nicht möglich** sein wird.

Alle Informationen dazu sind auch unter <https://www.wildtiermanagement.com/wildtiererfassung/wte-online> zu finden.



30-jähriges Jubiläum



Im Rahmen des Jubiläums wurden verschiedene Informationsmaterialien erstellt, die teilweise auch zukünftig in den Jägerschaften bzw. Hegeringen genutzt werden können:



Informationsflyer



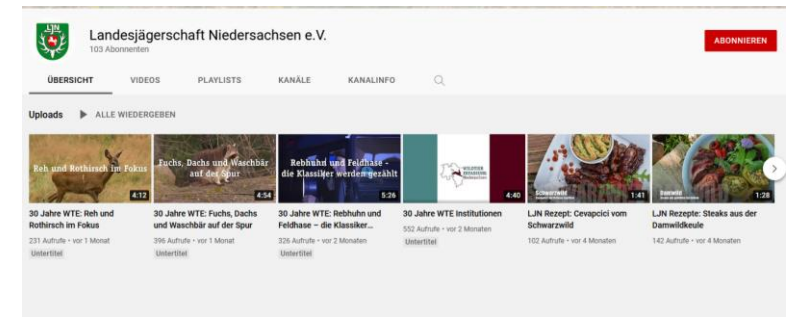
Roll-Ups, die ausgeliehen werden können



Artikelreihe im „Niedersächsischen Jäger“



Zwei Webinare rund um das Thema Wildtiermonitoring im Sept./Okt 2021



Videoreihe, Youtube

Kontakt Daten



- Revierlisten, Dateneingabe der Wildtiererfassung

Angelika Niebuhr

Bischofsholer Damm 15, 30173 Hannover

Tel: 0511 – 856 7763

E-mail:

Angelika.Niebuhr@tiho-hannover.de

- Wildtiermanagement, Wild&Jagd-Landesjagdbericht, Wildtiererfassung, Vorträge

Dipl.-Biol. Reinhild Gräber

Bischofsholer Damm 15, 30173 Hannover

Tel: 0511 – 856 7557

E-mail:

Reinhild.Graeber@tiho-hannover.de

- Wildtiererfassung, Vorträge

Dr. Egbert Strauß

Bischofsholer Damm 15, 30173 Hannover

Tel: 0511 – 856 7620

E-mail:

Egbert.Strauss@tiho-hannover.de

- Sommerzählung Gänse, Wildtiererfassung, Online-Datenbank, Vorträge

Dipl.-Biol. Inga Klages

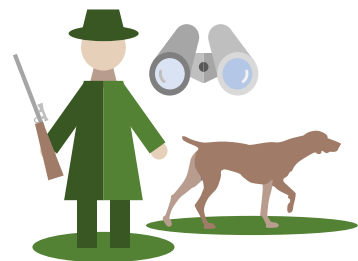
Bischofsholer Damm 15, 30173 Hannover

Tel: 0511 – 856 7578

E-mail:

Inga.Klages@tiho-hannover.de

Wolfsmonitoring der Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.



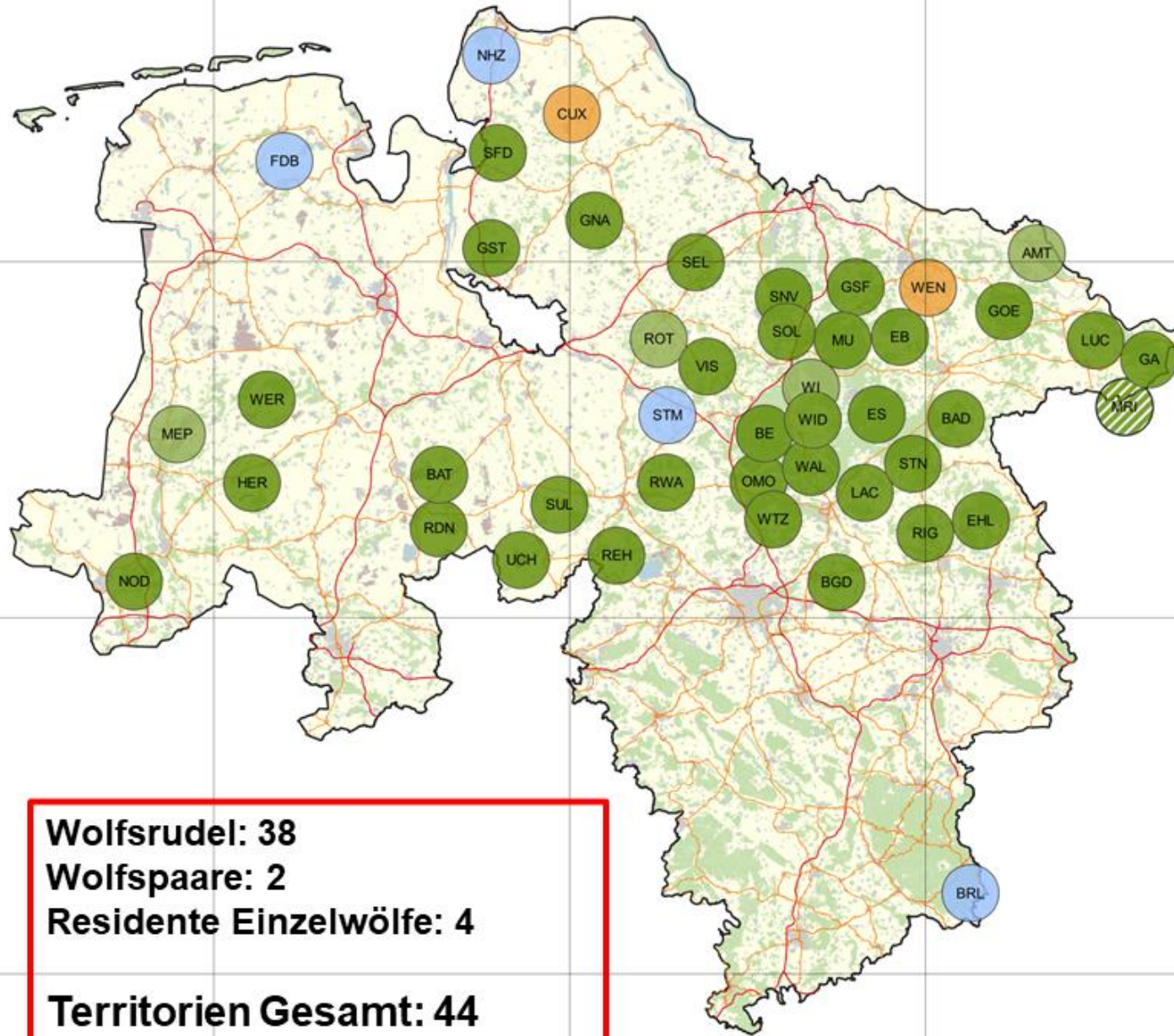
Raoul Reding
Wolfsbeauftragter
Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.



Wolfsterritorien in Niedersachsen

Legende

- Wolfsrudel
- Wolfsrudel (Nachbarland)
- Wolfsrudel (unbestätigt)
- Wolfspaar
- Residenter Einzelwolf
- Unklar
- Unter Beobachtung



Wolfsrudel: 38
Wolfspaare: 2
Residente Einzelwölfe: 4
Territorien Gesamt: 44



Wolfsmonitoring der Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.

Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.
Anerkannter Naturschutzverband

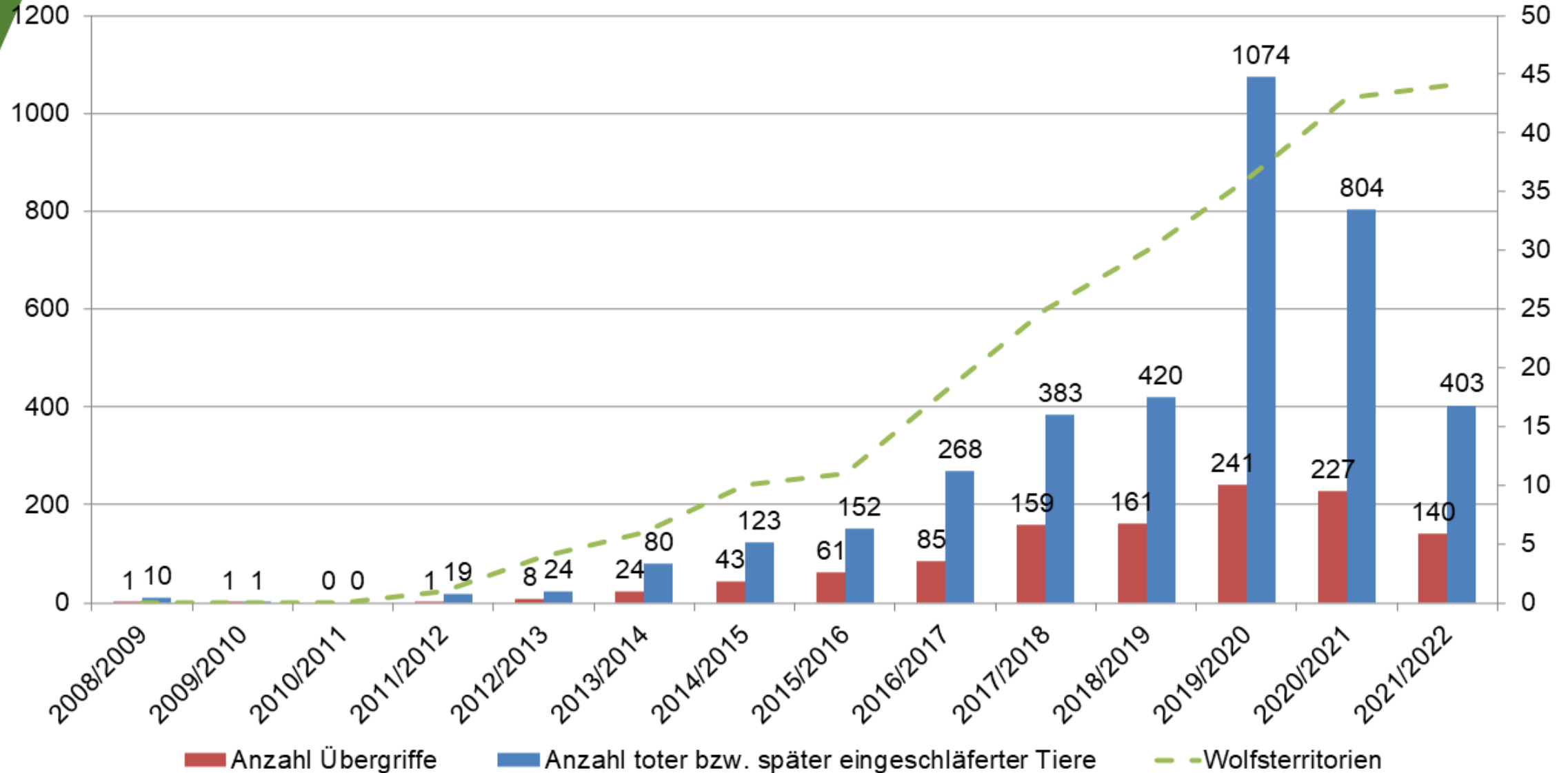


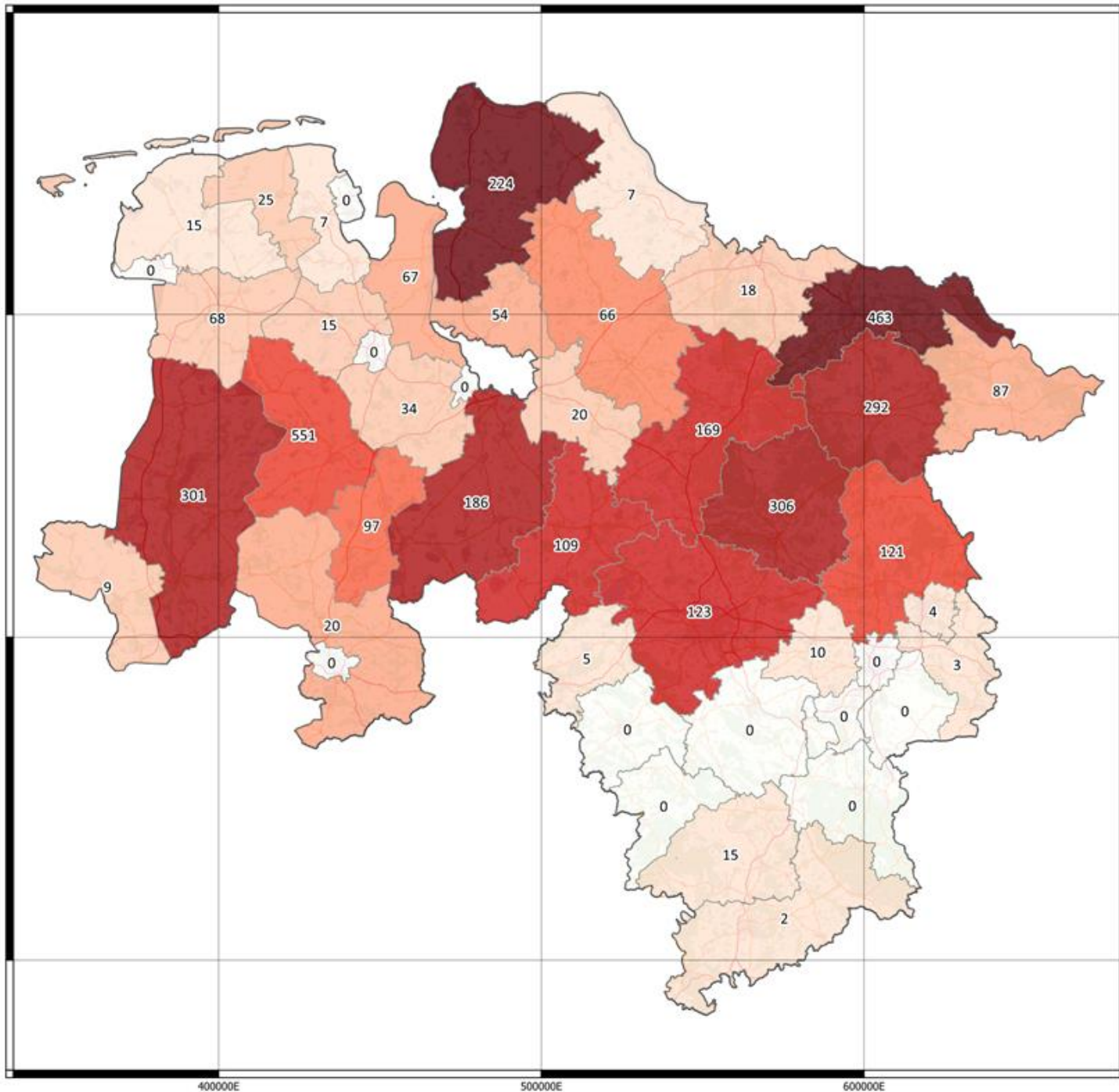
Weitere Informationen zum
Wolfsmonitoring in Niedersachsen
finden Sie auf unserer Webseite,
scannen Sie dafür einfach diesen
QR-Code:



Stand: 11.02.2022
Darstellung: Raoul Reding, MSc.
© Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.
Quellen: LjN, NLWKN, CORINE, OpenStreetMap

Nutztierschäden





Nutztierschäden in Niedersachsen

Legende

- 0 Übergriffe
- 1 - 5 Übergriffe
- 6 - 10 Übergriffe
- 11 - 20 Übergriffe
- 21 - 30 Übergriffe
- 31 - 40 Übergriffe
- 41 - 50 Übergriffe
- 51 - 75 Übergriffe
- 76 - 100 Übergriffe
- > 100 Übergriffe



Wolfsmonitoring der Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.

Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.
Anerkannter Naturschutzverband



Weitere Informationen zum
Wolfsmonitoring in Niedersachsen
finden Sie auf unserer Webseite,
scannen Sie dafür einfach diesen
QR-Code:



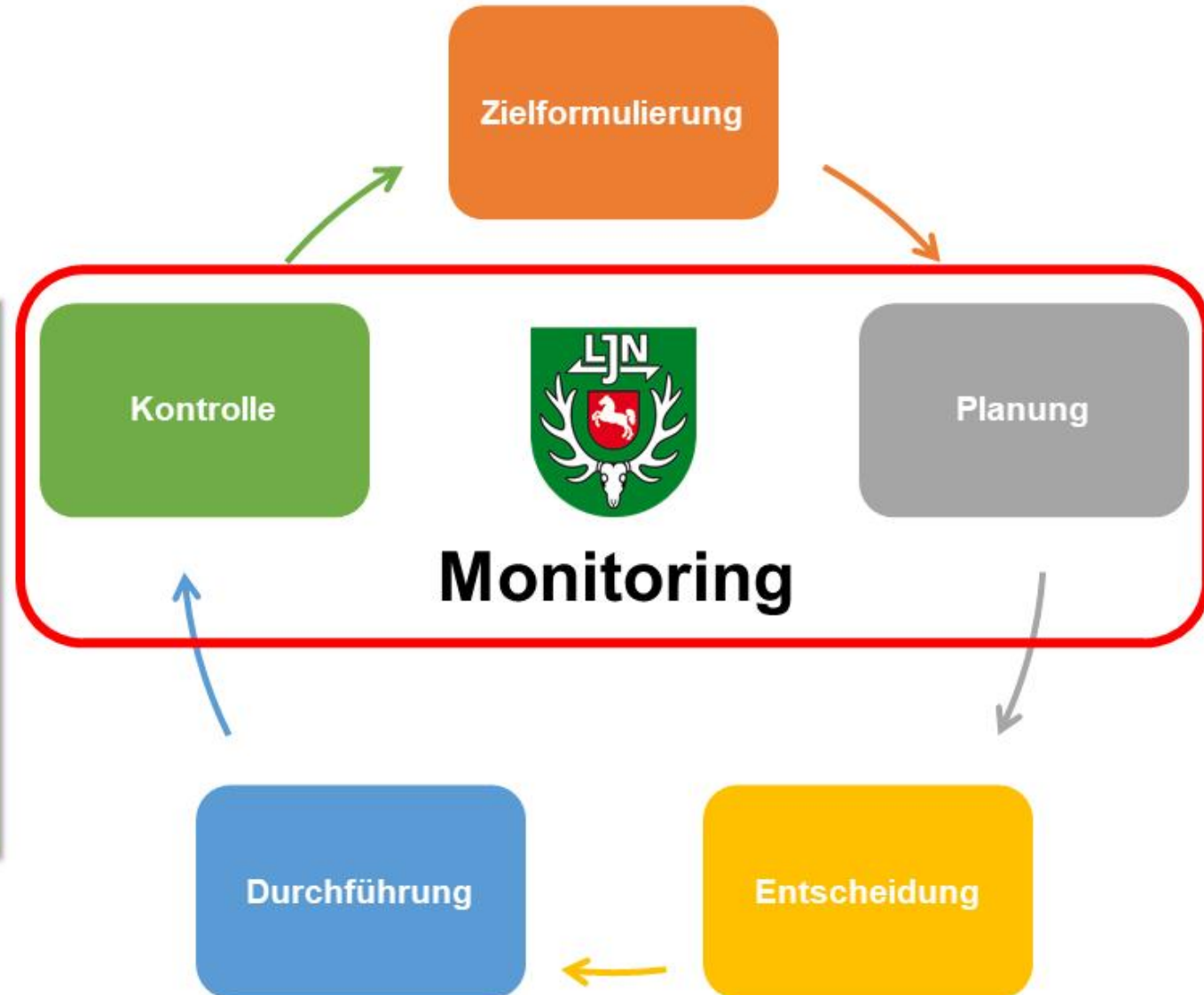
Stand: 11.02.2022
Darstellung: Raoul Reding, MSc.
© Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.
Quellen: LJN, NLWKN, CORINE, OpenStreetMap

Management



Monitoring als Basis des Managements

Alle Managementmaßnahmen – insb. Ausnahmegenehmigungen – müssen gerichtsfest sein und auf Fakten basieren!



Kontakt & Meldewege



Online-Meldeformular: **www.wolfsmonitoring.com**



Smartphone-App: **Wolfsmeldungen Niedersachsen**



E-Mail: **wolf@ljn.de**



Telefon & WhatsApp: **05115304318 / 015172310392**

LJN-Wolfsmonitoring



Raoul Reding

Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.

Schopenhauerstraße 21

30625 Hannover

Telefon: 0511 53043-18

Mobil: 0151 72310392

E-Mail: rreding@ljn.de / wolf@ljn.de

Internet: www.wolfsmonitoring.com / www.ljn.de